Anti-Atom-Infodienst

Kontakt: news@NukeNews.nuclear-heritage.net
Deadlines: 5. Januar 2014, 30. März 2014
Internet: http://NukeNews.Nuclear-Heritage.NET

*Aus dem Nuclear Heritage Network gibt es seit zwei Jahren ein mehrsprachiges Infotool für Anti-Atom-Aktivist*innen und sonstige Interessierte. Unter dem Namen "NukeNews" erscheint alle drei Monate ein Newsletter, der in derzeit sieben Sprachen (deutsch, englisch, finnisch, französisch, litauisch, russisch und tschechisch) per E-Mail verschickt und im Internet veröffentlicht wird.*

*Die NukeNews spiegeln die Aktivitäten, Themen und Kämpfe der Aktivist*innen aus dem Netzwerk wider. Die Texte werden von Menschen vor Ort geschrieben und übersetzt.*

Ihr könnt die NukeNews online in der euch liebsten Sprachversion abonnieren. Eure Unterstützung in Form von kurzen Beiträgen oder bei der Übersetzung ist sehr willkommen. Artikel sollen kurz & knapp und in englischer Sprache verfasst sein. Sie müssen eine aussagekräftige Überschrift enthalten und können per Link auf Hintergrundinformationen verweisen.

Eure Beiträge zur nächsten Ausgabe der NukeNews könnt ihr per E-Mail noch bis zum 5. Januar 2014 und dann wieder bis zum 30. März 2014 schicken.

Kampagne "EU-Förderung für AKW verhindern!"

NukeNews Eine neue Petition gegen Staatshilfen für Atomkraft wurde im September auf der Website http://www.my-voice.eu gestartet. Ein riesiger Erfolg mit mehr als 20.000 Unterschriften - wir müssen die Mobilisierung überall in Europa noch bis April 2014 fortsetzen.

Diese Entscheidung zu neuen Regelungen von Staatshilfen ist in den Händen der EU-Kommission allein - sie bedarf lediglich einer einfachen Mehrheit und verlangt keine Einbeziehung der Mitgliedsstaaten (Rat der Europäischen Union) oder des Europäischen Parlaments, um über die Richtlinien zu Staatshilfen zu entscheiden. Daher ist es entscheidend, die Bürger*innen Europas zu mobilisieren. Unsere Chancen sind gar nicht so schlecht, da Probleme mit dem pronuklearen Kreuzzug weitere Verzögerungen in der EU-Kommission verursachen. Es wird keine Entscheidung vor April 2014 geben - das bedeutet mehr Zeit für Proteste! Beteiligt euch und verbreitet die Petition jetzt!

Bitte überlegt, was ihr und eure Organisation/Netzwerk/Gruppe tun könnt. Macht jetzt mit und verbreitet die Petition über eure persönlichen und Organisations-Publikationen, Newslettern, Facebook, etc.

NEIN zur Tiefenlagerung von hochradioaktivem Atommüll! Die falsche Antwort?

NukeNews Nirex (Nuclear Industry Radioactive Waste Executive) zufolge und nach dem Ende des "Managing Radioactive Wastes Safely"-Prozesses mit dem "NEIN"-Votum des Kreistages Cumbrias sollten jegliche neue Konsultationen hinsichtlich der Tiefenlagerung Cumbria nicht mehr einbeziehen. Stattdessen wurden die 84 Kreistagsmitglieder aus diesem neuen "demokratischen" Prozess herausretuschiert, zusammen mit hunderten Mitgliedern der Gemeindevorstände, deren überwältigende Mehrheit wiederholt "nein" gesagt hatte. Die britische Regierung möchte mit den wenigen Einfaltspinseln der Stadtratsleitungen der Bezirke Allerdale und Copeland verhandeln, die "ja" sagten, während die ablehnende Mehrheit unter den Teppich gekehrt wird.

http://mariannewildart.wordpress.com/2013/09/20/is-new-consultation-needed-the-big-debate/

- ANZEIGE -